

Medienmitteilung

Ort, Datum
Aarau, 3. Juli 2020

Ansprechperson
Jelena Teuscher

Telefon direkt
062 837 18 20

E-Mail
jelena.teuscher@aihk.ch

Die AIHK fordert vom Regierungsrat alle nötigen Massnahmen einzuleiten, um einen weiteren Lockdown zu verhindern

Die AIHK nimmt die Entwicklung der mit COVID-19 infizierten Personen im Kanton Aargau mit Sorge zur Kenntnis und auch das teilweise unverantwortliche Verhalten der Bevölkerung. Die AIHK fordert darum den Regierungsrat auf, alle nötigen Massnahmen einzuleiten, um einen weiteren rapiden Anstieg der Infektionen mit COVID-19 sowie einen weiteren Lockdown im Kanton Aargau zu verhindern.

Die Aargauische Industrie- und Handelskammer (AIHK) beobachtet die Entwicklung der Neuinfektionen mit COVID-19 im Kanton Aargau mit grosser Sorge. So scheinen Teile der Bevölkerung davon auszugehen, dass die Gefahr durch COVID-19 gebannt ist, nachdem der Bundesrat viele der einschneidenden Massnahmen zur Bekämpfung der Pandemie gelockert hat. Das führt zu teilweise unvorsichtigem Verhalten der Bevölkerung, das bereits in kurzer Zeit zu einem schnellen Anstieg an neuen Infektionen geführt hat.

Aus diesem Grund begrüsst die AIHK auch das strengere Regime für Bar- und Clubbesuche, um die Rückverfolgbarkeit bei Infektionen mit COVID-19 sicherzustellen und die Weiterverbreitung einzudämmen. Gleichzeitig hält es die AIHK aber für dringend angezeigt, das kantonale Contact Tracing Center auf die steigenden Zahlen vorzubereiten und nicht länger zuzuwarten.

Ein zweiter Lockdown würde für viele Unternehmen im Kanton Aargau die endgültige Schliessung bedeuten. Aus diesem Grund fordert die AIHK den Regierungsrat auf, alle weiteren nötigen Massnahmen einzuleiten, um das Risiko einer unkontrollierten 2. Welle sowie eines weiteren Lockdowns im Kanton Aargau zu verhindern.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Beat Bechtold, Direktor AIHK (Telefon 062 837 18 01, E-Mail: beat.bechtold@aihk.ch), gerne zur Verfügung.

Die Aargauische Industrie- und Handelskammer zählt rund 1'800 Mitgliedunternehmen. In diesen Unternehmen – grossmehrheitlich KMU – arbeiten rund 40 Prozent der in unserem Kanton Erwerbstätigen. Die AIHK vertritt damit die Interessen eines wesentlichen Teils unserer Wirtschaft. Wir setzen uns für optimale Rahmenbedingungen ein, die ein erfolgreiches Wirtschaften im Kanton Aargau ermöglichen. Davon können letztlich alle Einwohnerinnen und Einwohner profitieren. Daneben bieten wir unseren Mitgliedunternehmen ein gut ausgebautes Angebot von Dienstleistungen, seien das Rechtsberatung, kostengünstiger Vollzug von Sozialversicherungen oder Exportdienstleistungen.